

DER WOLDEMAR-WINKLER-PREIS

Am 13. August 1996 vereinbarten die Stiftungsrinder die Einrichtung eines Kunstpreises. Er soll zur Erfüllang des Stiftungszweckes, vor allem zur Förderung des künstlerischen Schaffens im Sinne des Werkes von Woldemar Winkler, maßgeblich beitragen: Sich mit dem künstlerischen Werk des Stifters bewusst auseinandersetzen und im Verständnis dieses Werkes künstlerisch zu wirken, ist das wesentliche Anliegen dieses Preises.

Woldemar Winkler hat sich während seines langen Lebens stets – human engagiert – bemüht, seine Kunstrichtung des Imaginativen, des Unergründlichen und des Geheimnisvollen der menschlichen Natur in Deutschland durchzusetzen. Vielfach ist er dabei auf Ablehnung und Unverständnis gestoßen. Um anderen Künstlern in ähnlicher Situation zu helfen, ihnen Mut zu machen, die eingeschlagene Richtung weiter zu verfolgen, wird der Kunstpreis von Stifter und Stiftung seit 1997 in einem Rhythmus von zwei Jahren an Künstler verliehen, die im Sinne von Woldemar Winkler arbeiten.

Der Woldemar-Winkler-Preis ist mit 5.000 Euro dotiert; über die Verleihung des Preises entscheidet eine Jury.

Die Stiftung verleiht zusätzlich einen Förderpreis an einen Künstler, der ebenfalls im Sinne des künstlerischen Wirkens von Woldemar Winkler arbeitet.

Der jeweilige Preisträger des Woldemar-Winkler-Preises schlägt den Förderpreisträger vor. Der Förderpreis ist mit 1.500 Euro dotiert und wird ebenfalls alle zwei Jahre verliehen.

PUBLIKATIONEN

Woldemar Winkler – Das graphische Werk

© 1997 Woldemar-Winkler-Stiftung der Sparkasse Gütersloh und Wienand Verlag Köln
ISBN 3-87909-560-4, 116 Seiten , € 15,-*

Woldemar Winkler – Ein Lebenswerk

© 1999 Woldemar-Winkler-Stiftung der Sparkasse Gütersloh und Wienand Verlag Köln
ISBN 3-87909-658-9, 184 Seiten , € 17,-*

Woldemar Winkler – Das plastische Werk

Herausgeber: Sepp Hiekisch-Picard
© 2002 Woldemar-Winkler-Stiftung der Sparkasse Gütersloh, Wienand Verlag, Köln und die Autoren
ISBN 3-87909-778-X, 112 Seiten , € 16,-*

Woldemar Winkler – Das malerische Werk.

Herausgeber: Dr. Peter Spielmann
© 2004 Nachlass Woldemar Winkler; Woldemar-Winkler-Stiftung der Sparkasse Gütersloh, die Autoren und Edition Braus im Wächterverlag, Heidelberg
ISBN 3-89904-134-8, 176 Seiten , € 17,-*

Woldemar Winkler – Das zeichnerische Werk

Herausgeber: Dr. Burkhardt Richter und Dr. Dr. Adolf Smitmans
© 2007 Atelier Winkler, Woldemar-Winkler-Stiftung der Sparkasse Gütersloh, die Autoren und Edition Braus im Wächterverlag, Heidelberg
ISBN 978-3-89904279-5, 250 Seiten , € 21,-*

Woldemar Winkler – Kostenlose Wunder

© 2008 Woldemar-Winkler-Stiftung der Sparkasse Gütersloh, die Autoren und DruckVerlag Kettler, Bönen/Westfalen
ISBN 978-941100-53-4, 118 Seiten , € 12,-

10 Handdrucke in Faksimilequalität, € 125,-

* Sonderpreis zur Ausstellung

Weitere Informationen:

Woldemar-Winkler-Stiftung der Sparkasse Gütersloh
Konrad-Adenauer-Platz 1
33330 Gütersloh
E-Mail: wws@sparkasse-guetersloh.de
Internet: www.woldemar-winkler.com

INFORMATIONEN ZUR WOLDEMAR-WINKLER-STIFTUNG UND ZUM WOLDEMAR-WINKLER-PREIS



Woldemar-Winkler-Stiftung
der Sparkasse Gütersloh



DIE STIFTUNG

Professor Woldemar Winkler und seine Frau Margret und die Sparkasse Gütersloh haben am 28. November 1994 die Woldemar-Winkler-Stiftung der Sparkasse Gütersloh gegründet.

Der Künstler Woldemar Winkler (1902-2004) beabsichtigte mit der Stiftungsgründung die Erhaltung seines künstlerischen Lebenswerkes. Die Einbringung von mehr als 200 Werken, das heißt Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, die sämtliche Schaffensperioden widerspiegeln, verdeutlicht das Gründungsmotiv.

Die Sparkasse hat mit Bereitstellung des Stiftungskapitals einen Beitrag für die Kunst und Kultur in ihrem Geschäftsgebiet geleistet und damit auch ihren gesetzlichen Auftrag der Ortsverbundenheit erfüllt.

Aus diesen Gründungsmotiven heraus verfolgt die Stiftung ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Die Förderung der Kunst, der Kultur und der Wissenschaft, die Pflege des künstlerischen Wirkens von Prof. Woldemar Winkler und die Unterstützung der künstlerischen Nachwuchsarbeit sind Hauptzweck und wird durch folgende Maßnahmen verwirklicht: Erfassung, Darstellung und Pflege des künstlerischen Werkes, Ausstellungen von Werken Woldemar Winklers, Ausleihe an Museen für Ausstellungen im In- und Ausland, Förderung der Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Kunst im Sinne des Schaffens von Woldemar Winkler, Förderung von internationalen Künstlerbegegnungen, vor allem von Nachwuchskünstlern.

Das Vermögen der Stiftung, bestehend aus Kunstgegenständen und Barvermögen, beträgt insgesamt 2,1 Millionen Euro.

Die Stiftungsorganisation besteht aus dem Kuratorium, dem künstlerischen Beirat und dem Vorstand.

Woldemar-Winkler-Preis 2011

PREISTRÄGER
Nikola Jaensch

FÖRDERPREIS
Christian Peter

DIE JURY

Christoph Winkler

Stefan Brams, Journalist | *Bielefeld*

Otfried Culmann, Künstler | *Billigheim-Ingenheim*

Dr. Gisbert Porstmann, Direktor der Städt. Galerien | *Dresden*

Luigi Troia, Künstler | *Preisträger 2009*

Markus Runte, Kurator Städt. Galerie am Abdinghof | *Paderborn*

Karin Weber, Galeristin, Galerie Mitte | *Dresden*

2009

PREISTRÄGER: Luigi Troia
FÖRDERPREIS: Ingolf Keiner
JURY: Christoph Winkler | Dr. Ingrid Koch, Dresden
Christiane Ladleif, Aschaffenburg | Alain Margaron, Paris
Dr. Gisbert Porstmann, Dresden | Prof. Alexandra Ranner, Berlin
Sid Gastl, Preisträger 2007

2007

PREISTRÄGER: Sid Gastl
FÖRDERPREIS: Ruprecht von Kaufmann
JURY: Christoph Winkler | Heribert Becker, Köln | Helmut Dreiseitel, Köln
Dr. Gisbert Porstmann, Dresden | Prof. Alexandra Ranner, Berlin
Dr. Achim Sommer, Brühl | Rosa Loy, Preisträgerin 2005

2005

PREISTRÄGER: Rosa Loy
FÖRDERPREIS: Henriette Grahmert
JURY: Christoph Winkler | Sepp Hiekisch-Picard, Museum Bochum
Prof. Hartmut Neumann, Köln | Dr. Manfred Strecker, Journalist,
Bielefeld | Constanze von Marlin, Berlin
Karin Weber, Dresden | Louis Pons, Preisträger 2003

2003

PREISTRÄGER: Louis Pons
FÖRDERPREIS: Isabelle Jarousse
JURY: Christoph Winkler | Sophie Cazé, Musée l'Hospice Saint Roch – Issoudun
Peter Femfert, Die Galerie, Frankfurt | Christophe Guitard, Journalist,
Paris | Prof. Almuth Hickl, Düsseldorf | Sepp Hiekisch-Picard, Museum
Bochum | Mimi Parent-Benoit, Preisträgerin 2001

2001

PREISTRÄGER: Mimi Parent
FÖRDERPREIS: Guylaine
JURY: Prof. Woldemar Winkler | Heribert Becker, Köln
Sepp Hiekisch-Picard, Museum Bochum
Richard H. Meyer, Kunstgalerien Böttingerhaus, Bamberg
Prof. Dorothea Reese-Haim, Universität Paderborn | Dr. Hans-Jürgen
Schwalm, Städt. Kunsthalle Recklinghausen | Voré, Preisträger 1999

1999

PREISTRÄGER: Voré
FÖRDERPREIS: Silke Brösskamp
JURY: Prof. Woldemar Winkler | Prof. Dr. Gerd Bauer, Universität Gesamt-
hochschule Paderborn | Dr. Burkhardt Richter, Gustav-Lübcke-
Museum Hamm | Dr. Peter Spielmann, Direktor i. R. Museum Bochum
Milan Nápravnik, Preisträger 1997

1997

PREISTRÄGER: Milan Nápravnik
FÖRDERPREIS: Klaus Herzog
JURY: Prof. Woldemar Winkler | Prof. Ludmilla von Arseniew, Kunstakademie
Münster | Heribert Becker, Köln (Mitautor der Winkler-Monographie)
Prof. Dr. Wieland Schmidt, Präsident der Bayr. Akademie der schönen
Künste, München | Dr. Dr. Adolf Smitmans, Direktor der Städtischen
Galerie Albstadt | Dr. Peter Spielmann, Direktor des Museums Bochum
Rainer Wichering, Galerist Galerie 13, Hannover